

Jahresbericht 2010

# KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MELS

**ALTESKINO**



# Inhalt

**Prolog** / Seite 4

**Rückblick** / Seiten 5 - 7

**Programm** / Seiten 8 + 9

**Impressionen vom 25-Jahr-Jubiläum** / Seiten 10+ 11

**Verdankungen** / Seite 12

**Im Fokus - Ein Haus mit Bildungsauftrag** / Seite 13

**Jahresrechnung** / Seiten 14 -16

**Revisionsbericht** / Seite 17

**Optimistisch in die Zukunft** / Seite 18

**Höhepunkte im Jahr 2011** / Seite 19

## Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels

Sarganserstrasse 66

Postfach 79

CH-8887 Mels

+41 (0) 81 723 73 30

info@alteskino.ch

www.alteskino.ch

## Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels

Auflage: 100 Exemplare

Redaktion: Barbara Rosenbaum

Konzept und Gestaltung: Ratundtat GmbH, Mollis

# Das Jubiläumsjahr

Das Jahr 2010 war sowohl künstlerisch als auch finanziell ein erfolgreiches. Eines aber, das all die vorangegangenen überragt, war es doch das 25. Jahr, in welchem Kleinkunst im Alten Kino Mels auf die Bühne gebracht wurde. Ein wunderschönes Jubiläumsfest brachte diejenigen zusammen, die dies ermöglichten: Unsere Mitglieder und Gäste, Künstlerinnen und Künstler, die Nachbarschaft, Gewerbe, private und öffentliche Geldgeber, Gemeinde und Kanton, unsere Helferinnen und Helfer und das Betreiberteam.

Die Gründung der  
Kulturvereinigung  
Altes Kino Mels  
vor 25 Jahren hat  
das Kulturleben  
der Region  
verändert und  
bereichert sie  
noch immer und  
immer wieder.

Ob Theater, Kabarett, Comedy, Tanz, Musik, Vortrag, Lesung, Film, Ausstellung oder Kinderprogramm – seit einem Vierteljahrhundert sind rund 1'250 Veranstaltungen im Alten Kino Mels durchgeführt worden. Das entspricht – rechnet man durchschnittlich 90 Minuten für einen Anlass – rund 235 Arbeitstage lang Kleinkunst, und mindestens noch einmal soviel Vor- und Nachbereitungszeit, die für die Durchführung der Anlässe notwendig ist. In dieser Zeit sind gegen 150'000 Gäste in «unserem» Haus ein- und ausgegangen, von Emotionen berührt und durch Kunst bereichert worden. Wir sind sehr stolz darauf!

Das erste Vierteljahrhundert Altes Kino wurde in einer Jubiläumsbroschüre dokumentiert, für die Matthias Brüstle als externe Fachkraft das Archiv der Kulturvereinigung ausgewertet hat. Fotomaterial, Anekdoten, Zeitungsausschnitte, Statements von KünstlerInnen, treue BesucherInnen und den heutigen Betreibern geben das Bild eines äussertst lebendigen Hauses wieder. Die Broschüre liegt im Alten Kino auf und kann gratis bezogen werden. Sie wird auch zu Image-/Marketingzwecken eingesetzt.

Übrigens hat uns bis jetzt keine der angesagten Krisen erreicht und so werden es andere Dinge sein, die uns herausfordern: Wie ist ein Kulturbetrieb zu führen, dass er auch in Zukunft den Bedürfnissen unterschiedlicher Generationen gerecht wird? Wie stellen wir sicher, dass junge Kräfte zu uns stossen, ihren Beitrag leisten können und dafür sorgen, dass der Betrieb zwar in Ehren noch älter an Jahren, ansonsten aber auf der Höhe der Zeit bleibt? Wie gehen wir mit unseren Kräften um? Was muten wir unseren Gästen in Zukunft zu an Kunst und Kultur? Gestaltungsfreiheit und Verantwortung haben sich hier die Waage zu halten.

Mit dieser Herausforderung starten wir zuversichtlich ins nächste Vierteljahrhundert. Und angelehnt an Albert Einstein, der sagte, dass ihn mehr als die Vergangenheit die Zukunft interessiere, da er in dieser zu leben gedenke, gestalten wir mit viel Energie und erklärter Liebe zur Kunst die kommenden Jahre der Kulturvereinigung Altes Kino Mels.

Der Vorstand

*Romy Forlin, Präsidentin, Mels*

*Stefan Meier, Kassier, Mels*

*Barbara Rosenbaum, Aktuarin, Wangs*

*Hans Bärtsch, Beisitzer (Programm), Mels*

*René Good, Beisitzer (Technik), Mels*

# Rückblick

Das 25-Jahr-Jubiläum hat das Alte Kino 2010 in verschiedener Hinsicht geprägt. Unter anderem hat es auch das künstlerische Programm mitbestimmt. Da war aber noch mehr...

## Ein Jubiläumsanlass und vieles mehr

Das 25-Jahr-Jubiläum hat das Alte Kino 2010 in verschiedener Hinsicht geprägt. Unter anderem hat es auch das künstlerische Programm mitbestimmt. Da war aber noch mehr...

Der 24.9. geht in die Geschichte der Kulturvereinigung Altes Kino Mels ein. An jenem Freitag des letzten Jahres wurde das 25-Jahr-Jubiläum gefeiert – mit einer Palette von Künstlerinnen und Künstlern, wie sie typisch ist für unser Haus. Ob eine kleine, feine Clownerie (Nina Dimitri/Silvana Gargiulo), die frisch-freche Berner Rapperin Steff La Cheffe, eine wilde Blechkapelle aus Österreich (Da Blechhauf'n), der virtuose welsche Comedian Karim Slama, die träfe Moderation des Bündners Flurin Caviezel und noch einiges mehr: der Abend demonstrierte den ganzen Reichtum der Kleinkunst. Ein Ziel jenes Anlasses war auch, gewissermassen ein Appetithäppchen auf mehr zu bieten, waren besagte Künstler doch kurz vor dem Jubiläum, oder im Verlaufe der folgenden Monate mit ihren ganzen Programmen im Alten Kino zu sehen und zu hören.

Das Jubiläum war das eine, das übrige künstlerische Programm das andere. Und da ist man versucht zu sagen, Jubiläum herrschte irgendwie das ganze Jahr über. Es begann mit einem fulminanten Auftritt des St.Galler Trios Heinz de Specht, der aussergewöhnlichen Kombination von Appenzeller Volksmusik und Flamenco (Bettina Castano & Alder Buebe) bis zu einem Wiedersehen mit der beliebten Formation Stiller Has. Es setzte sich im Frühjahr fort mit dem famosen, bitterbösen Duo Knuth und Tucek und einem überaus witzigen

«Drama» (so der Stücktitel) des hervorragend (dis-)harmonierenden Duos Beat Schlatter und Patrick Frey.

Die erste Jahreshälfte brachte dann auch einige Programmpunkte, die nicht alltäglich sind. Einer davon war die Livesendung «Persönlich» auf DRS 1. Die Zahl der Rückmeldungen zeigte eindrücklich, wie beliebt diese Talksendung schweizweit ist. Dann durfte das Alte Kino die St. Galler Kulturkonferenz ausrichten – eine grosse Ehre für unser Haus. Zwei weitere spezielle Anlässe waren das erste Jahreskonzert des Cantamos-Chors, der im Alten Kino seine «Probe-Heimat» gefunden hat, und der Abschluss des erstmals durchgeführten Sarganserländer Jugendkulturfestivals Jukultzehn.

Die Poprock-Fans kamen erst in der zweiten Jahreshälfte zum Zug. Mit Lunik eröffnete eine Band mit internationalen Ambitionen die Spielzeit 2010/11. Die gesamte Clubtour Anfang September war aber offenbar zu früh angesetzt – nicht nur der Termin in Mels war mager besucht. Als Entertainer erster Güte bewies sich dann Marc Sway mit seiner Band, ebenfalls im September. Dazwischen war das Duo Full House mit ihrer offenen Bühne Eclettico zum zweiten Mal zu Gast – leider auch vor spärlichem Publikum. Vom Besuch her gesehen wars ein harziger Start in die neue Saison, was unserer Ansicht nach aber kaum am künstlerischen Programm gelegen hat (sondern an einem generell zu frühen Saisonstart).

Das Jubiläum prägte den Kulturbetrieb das ganze Jahr über. Das Highlight aber war das Jubiläumsfest, das in bester Erinnerung bleiben wird.

Der Rest des Jahres brachte noch etliche Leckerbissen – und auch bessere Besucherzahlen. Michael Elsener etwa, ein blutjunger Kabarettist, der mit seinen Parodien bekannter Showstars den schnellen Lacher versteht, wie die politische, hintergründige Art des Genres. Mit Alf Poier trat wieder einmal einer der besten österreichischen Komiker in Mels auf. Erstmals war dies bei den Nits der Fall – es war eine grosse Ehre, dieses aussergewöhnliche, auf allerhöchstem Niveau musizierende Trio aus den Niederlanden, das längst Kultstatus genießt, in der Provinz willkommen heissen zu dürfen.

Den Jahresabschluss machte wie immer die Eigenproduktion für Kinder und Erwachsene. Mit «Der kleine Muck» wurde von Regisseurin Romy Forlin erstmals ein orientalisches Thema aufgenommen. Es war eine rundum verzaubernde Produktion.

### Ein beliebtes Haus auch bei den KünstlerInnen

Ungeachtet der (teilweise tiefen) Besucherzahlen dürfen wir sagen: Das Alte Kino bleibt den Künstlern mehrheitlich in guter Erinnerung. Der Grund dafür: ein Haus mit Charakter in einer wunderschönen Landschaft und mit professioneller Infrastruktur, sowie kompetente Ansprechpartner und Mitarbeiter, die mit Herzblut für das Wohl der Künstler sorgen. Wenn immer möglich werden die Künstler, Techniker und Begleitpersonen mit selbst zubereiteten Köstlichkeiten verwöhnt. Artisten, die viel Zeit auf Tour verbringen, schätzen hausgemachte Speisen meist mehr, als ein Standard-Menu im Restaurant-. Und der soziale Aspekt ist dabei ebenfalls nicht zu unterschätzen. Oft schon wurden die interessantesten Gespräche mit den KünstlerInnen nach der Aufführung z.B. bei einer Gemüsesuppe und Brot geführt. Ein Dank geht an dieser Stelle auch an die Bäuerinnenvereinigung Sarganserland, die die Webstube im Untergeschoss des Alten Kinos immer wieder zur Verfügung stellt, wenn grosse Gruppen zu Besuch sind.

Damit sich nicht nur die Menschen auf der Bühne, sondern auch die davor wohl fühlen, dafür sorgen fleissige HelferInnen an der Kasse, der Bar und beim Eingang mit grossen Einsatz. Solche Mitarbeiter zu finden ist nicht immer einfach und bleibt nach wie vor eine der grössten Herausforderungen. Nur mit immensem Aufwand ist sicherzustellen, dass genügend Helfer im Einsatz sind. Wege zu finden, um diese Problematik langfristig zu lösen, wird den Vorstand der Kulturvereinigung in den kommenden Monaten immer wieder beschäftigen.

Denjenigen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die nicht müde werden, uns zu unterstützen, sprechen wir unseren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus. Ohne sie wäre ein Kulturbetrieb in dieser Grössenordnung nicht zu führen.

### Das Kulturbüro – eine Erfolgsgeschichte

Das Kulturbüro, welches zusammen mit dem Dixie- und Jazz-Club Sargans-Werdenberg betrieben wird, hat sich sehr bewährt. Es war ein organisatorisch wichtiger und richtiger Schritt, um den wachsenden Anforderungen im administrativen Bereich gerecht werden zu können. Mit dem Betrieb dieser Drehscheibe für kulturelle Leistungen war insbesondere geplant, die ehrenamtlich tätigen «guten Geister» beider Organisationen entscheidend zu entlasten. Dies ist in vollem Umfang gelungen. Die zunehmende Professionalisierung innerhalb der beiden Vereine ist aber deutlich spürbar. Nun muss Sorge dafür getragen werden, dass das Büro nicht überlastet wird, dass die Waagschale nicht auf die andere Seite kippt. Denn gerne würde man für eigene Projekte mehr Ressourcen haben und den Dienstleistungsbereich auch für Dritte ausbauen wollen; es gibt viele Ideen und noch mehr Bedürfnisse. Allein, das verfügbare Pensum schränkt diese Avancen vorerst noch ein. So ist das vergangene Jahr immer auch noch als eine Periode der Selbstorganisation und Konsolidierung zu sehen.

Motiviertes Personal stellt sicher,  
dass sich Künstlerinnen und Künstler im Alten Kino  
Mels wohl fühlen und gerne wiederkommen.

Ein ausserordentliches Ereignis war dann im November 2010 der Umzug in die neuen Büros an der Bahnhofstrasse 3 in Sargans. Überaus grosszügige Büroräumlichkeiten erlauben es nun, Gäste in angemessenem Ambiente empfangen, Sitzungen in den eigenen Büros abhalten zu können und insgesamt – auch bezüglich der technischen Infrastruktur – in einem Umfeld arbeiten zu können, das keine Wünsche mehr offen lässt.

## Das Jahr in Zahlen

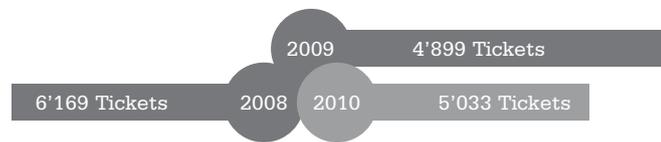
Nach dem Verlust im letzten Jahr konnte im Berichtsjahr ein Gewinn vom CHF 1'893.14 erwirtschaftet werden.

Die Durchführung der Jubiläumsveranstaltung hat zu höheren Ausgaben beim übrigen Produktionsaufwand geführt. Trotz der grosszügigen Unterstützung des Anlasses durch die öffentliche Hand und durch private Unternehmungen konnte die Veranstaltung nicht kostendeckend durchgeführt werden (Defizit von rund CHF 7'000).

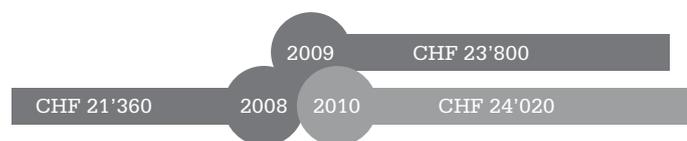
Die grosszügigen Beiträge der Gemeinden an die neue Tonanlage haben einen wesentlichen Beitrag zum guten Ergebnis geleistet und die Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr besser besucht als Vorjahr. Trotzdem die Erwachsenen- und Kindertheaterkurse ausgebucht sind, ist es nicht möglich, sie kostendeckend zu führen; sie sind weiterhin defizitär. Das gute Ergebnis der Vorjahre bei den Mitgliederbeiträgen konnte weiter verbessert und die Beiträge erfreulicherweise nochmals gesteigert werden. Der Gastrobetrieb war auch im Berichtsjahr ein wichtiges Standbein des Kulturbetriebes.

Per 1. Januar 2010 müssen auf sämtliche Löhne an Kulturschaffende AHV-Beiträge erhoben werden. Diese Änderung hatte zur Folge, dass auch die Auszahlungen an interne Mitarbeitende unter der bisherigen Schwelle von CHF 2'200 AHV-pflichtig wurden. Aus diesem Grund werden im Berichtsjahr zum ersten Mal Lohn- und Sozialaufwand ausgewiesen.

## Verkaufte Tickets



## Mitgliederbeiträge



## Gewinn/Verlust



Die Arbeit des Kulturbüros ist von grosser Bedeutung und aus dem täglichen Betrieb nicht mehr wegzudenken.

# Veranstaltungen im Jahr 2010

Künstler	Programm	Datum	Genre
Heinz de Specht	«Macht uns fertig!»	16.02.2010	Konzert
Annette Windlin, Walter Sigi Arnold	«Notglück!»	23.01.2010	Theater
Bettina Castano & Alder Buebe	Flamenco und Appenzeller Streichmusik	26.02.2010	Konzert
Wanderbühne Dr. Eisenbarth	«Dödö und der Zauberwald!»	03.03.2010	Kindertheater
Cantamos Chor	1. Jahreskonzert	06.03.2010	Konzert
Liechtensteiner Theaterkarussell	«Begräbnis eines Schirmflickers»	10.03.2010	Theater
Stiller Has	«So verdorbe»-Tour	13.03.2010	Konzert
Daniel Thüring	«Unruhige Erde»	18.03.2010	Vortrag
Andrew Bond (2 x)	«Konzert zum Mitsingen»	24.03.2010	Kinderkonzert
Flurin Caviezel	«Beim dritten Ton...»	27.03.2010	Konzert
Knuth und Tucek	«Neurotikon»	10.04.2010	Kabarett
Ensemble für Neue Musik Zürich	«Schattenboxen»	15.04.2010	Konzert
Andy Egert feat. Bob Stroger	Blues	17.04.2010	Konzert
DRS 1 «Persönlich»	Talk/Radiosendung	18.04.2010	Radiosendung
Theaterschule Comart Zürich	Tournee der Abschlussklasse	29.04.2010	Theater
Voice Male	«Voice Male at the Movies»	08.05.2010	Konzert
Ute Hoffman / Thomas Hassler	«Gut gegen Nordwind»	12.05.2010	Theater
Schlatter & Frey	«Das Drama»	15.05.2010	Comedy
Erzähl- und Märchenkreis Sarganserland		19.05.2010	Lesung
Philipp Galizia	«Läufig»	29.05.2010	Erzähltheater
Jugendkulturfestival Jukultzehn	Jukult-Fest	12.06.2010	Schlussveranstaltung
Frauentag		14.06.2010	Fremdveranstaltung
Kick La Luna		19.06.2010	Konzert
Jugendtheatergruppe Altes Kino	«Sieben Märchen auf einen Streich»	24./26.06.2010	Konzert
Lunik	«Small Lights In The Dark»-Tour	03.09.2010	Konzert
Margrit Gysin	«Vaterbär, komm spiel' mit mir»	05.09.2010	Figurentheater

Künstler	Programm	Datum	Genre
Welt-Suizid-Präventionstag	«Pandora's Box»	05.09.2010	Film
Welt-Suizid-Präventionstag	Referate und Podiumsdiskussion	10.09.2010	
Jasmin Hidber-Müller	Vernissage	11.09.2010	Ausstellung
schön&gut	«Der Fisch, die Kuh und das Meer»	11.09.2010	Theater
Eclettico – offene Bühne	Moderation: Duo Full House	18.04.2010	Variété-Abend
Marc Sway & Band	«Tuesday Songs»-Tour	18.09.2010	Konzert
Cornelia Montani / Alexandra Frosio	«Lisi Speck und Rosa Rot»	19.09.2010	Kindertheater
<b>25 Jahre Kulturvereinigung Altes Kino</b>	Moderation: Flurin Caviezel Auftritte von: Silvana Gargiulo/Nina Dimitri, Mathias Ospelt und Marco Schäder von Die Kapelle, Albi Büchel (Zauberfuzzi), Karim Slama, Steff La Cheffe und Da Blechhauf'n	24.09.2010	Variété
Da Blechhauf'n		25.09.2010	Konzert
Michael Elsener	«copy & paste»	02.10.2010	Comedy
Nils Althaus	«Ändlech»	09.10.2010	Konzert
Alf Poier	«Satsang»	23.10.2010	Comedy
Maurice Steger / Jolanda Steiner (2 x)	«Tino Flautino und die Zaubermelodie»	24.10.2010	Konzert/Theater
Tanz- und Fitness-Studio Linea	«Jolly, die verrückte Hexe»	30./31.10.2010	Tanz
Alois Senti	Buchvorstellung «Kalendergeschichten»	03.11.2010	Literatur
Frauchenchor Mels / Männerchor Sargans		06.11.2011	Konzert
Maya Hofer und Elmar Brunner	Lesen? Lesen!	13.11.2010	Literatur
Theater für klassische Bühnenkunst	«Der kleine Prinz»	14.11.2010	Kindertheater
Jasmin Hidber-Müller	Finissage	20.11.2010	Ausstellung
Nits	«Strawaberry-Wood»-Tour	21.11.2010	Konzert
Theaterensemble Altes Kino	«Der kleine Muck»	24.12.2010	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Der kleine Muck»	26.12.2010	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Der kleine Muck»	27.12.2010	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Der kleine Muck»	28.12.2010	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Der kleine Muck»	29.12.2010	Kindertheater

Impressionen des Jubiläumanlasses  
vom 24. September 2010



Flurin Caviezel (Vordergrund) würdigt den Vorstand des Alten Kino,  
v.l.: Hans Bärtsch, Stefan Meier, René Good, Barbara Rosenbaum und Romy Forlin

1)



2)



**Die Künstler des Abends:**

- Die Blechkapelle (1)
- Silvana Gargiulo (2)
- Karim Slama (3)
- Albi Büchel (4)
- Mathias Ospelt (5)
- Steff la Cheffe (6)
- Flurin Caviezel (7)

3)

4)



4)

6)



7)

# Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform „Südkultur“ zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts-, Schul- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Förderplattform „Südkultur“ des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes und Werdenbergs
- Schul-, Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kleintheater-Dachverband ktv/atp
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Migros Ostschweiz

Wir danken für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohl gesonnenen Partnern und Firmen:

- Gönnerninnen und Gönnern
- Spenderinnen und Spendern
- Nachbarinnen und Nachbarn
- Lieferantinnen und Lieferanten
- Sarganserländer Bäuerinnenvereinigung
- Medien, speziell „Sarganserländer“, „Die Südostschweiz“, „Die Region“, „Kul“, „Saiten“ und Radio FM1

Und nicht zuletzt danken wir unseren Mitgliedern für ihre Mitgliedschaft bei der Kulturvereinigung Altes Kino Mels. Sie setzen ein starkes Zeichen der Verbundenheit mit dem Alten Kino Mels und leisten einen wertvollen ideellen und finanziellen Beitrag!

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Helferinnen und Helfer. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

# Ein Haus mit Bildungsauftrag

Mit der Durchführung von Theaterkursen, Workshops für Erwachsene und der Inszenierung von Eigenproduktionen – am bekanntesten jene für Kinder zur Weihnachtszeit – wird im Alte Kino Mels der Bildungsauftrag erfolgreich umgesetzt, den sich das Haus gegeben hat.

Bereits 2002 haben sich die Verantwortlichen der Kulturvereinigung Altes Kino Mels mit ihrem neu formulierten Leitbild einen klaren Bildungsauftrag gegeben. Vor diesem Hintergrund und aufgrund häufiger Nachfragen im Bereich Theater und Musik aus unserem Kundenkreis, wurde ein entsprechendes Angebot ausgearbeitet. Wir sind zum einen bestrebt, der einheimischen Bevölkerung Gelegenheit und Impulse zu eigener kultureller Betätigung zu geben und ihnen andererseits Auftritte im Alten Kino zu ermöglichen. Das Bildungsangebot richtet sich nach den folgenden Grundsätzen:

- Umsetzung des Leitbildes
- Erfüllen des Bildungsauftrages
- Positionierung am Markt mit neuem Angebot
- Nutzung des vorhandenen internen und externen Fachkräfteangebotes
- Kein Gewinnstreben (Einnahmen decken die Ausgaben)
- Bildung in den drei Bereichen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Darstellendes Spiel, Gesang und Musik fördern die emotionale, kreative und intellektuelle Entwicklung des Menschen, stärken das Selbstvertrauen, regen die Fantasie an, machen Spass und geben Mut, sich frei zu äussern und selbständig zu arbeiten. Das gilt für sämtliche Altersklassen und zieht sich konzeptionell respektive als Philosophie durch alle unsere Kursangebote.

Mit der Inszenierung von Eigenproduktionen bekommen kleine und grosse Schauspielerinnen und Schauspieler die Möglichkeit, ihr Können dem Publikum zu zeigen. Bekannt sind vor allem die zur Weihnachtszeit – in den letzten Jahren unter der Regie von Romy Forlin – erarbeiteten Produktionen wie «Frau Holle», «Aschenputtel», «Dornröschen», «Die kleine Hexe», «Die Schöne und das Biest» «Die kleine Meerjungfrau» und «Der kleine Muck». Mit dem Berichtsjahr begann aber auch die Inszenierung von Stücken, die direkt aus der Arbeit in den verschiedenen Theaterkursen resultieren (z.B. «Sieben Märchen auf einen Streich»).

Das Kursangebot für Erwachsene brachte bis dato so bekannte Referenten wie Carlos Martinez, Joe Fenner und Angel Ramos Sanchez ins Alte Kino Mels. Bühnenpräsenz, Improvisation und Pantomime waren die Themen dieser Workshops.

Die Theaterkurse für Kindern und Jugendlichen sind regelmässig ausgebucht und die Weihnachtseigenproduktionen erfreuen sich beim Publikum ungebrochener Beliebtheit. Einzig die Workshops für Erwachsene müssen noch erfolgreicher werden. So mussten z.B. die Workshops mit Margrit Gysin (Figurespiel, Erzählkunst) und Annette Windlin (Stimmbildung, Bühnenpräsenz) mangels Interesse abgesagt werden. Das Ziel, das gesamte Bildungsangebot kostendeckend durchführen zu können, konnte noch nicht realisiert werden.

Erfolgreiche Theaterkurse für Kinder und Jugendliche sowie beim Publikum sehr beliebte Eigenproduktionen sind der Lohn für die Bemühungen im Weiterbildungsbereich.

# Bilanz 31.12.2010

31.12.2009	Aktiven	31.12.2010
1'550.00	Kasse Ticketverkauf	5'516.00
1'000.00	Kasse Kiosk	1'364.55
575.00	Münzreserve	575.00
44'605.15	Raiffeisenbank KK	30'931.45
3'305.15	Raiffeisenbank SK	10'427.55
279.43	Kantonalbank PK (Kiosk)	528.16
8'688.28	Bank Linth (EP)	12'052.72
978.49	Bank Linth (Stühle)	979.71
6'226.70	Debitoren	9'592.00
371.33	Verrechnungssteuer	194.53
1'552.20	Warenbestand Kiosk	1'784.00
0.00	Transitorische Aktiven	17.00
<b>69'131.73</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>73'962.67</b>
4'392.25	Mobilien	3'513.80
28'432.85	Tonanlage	25'589.60
<b>32'825.10</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>29'103.40</b>
<b>101'956.83</b>	<b>Total Aktiven</b>	<b>103'066.07</b>

31.12.2009	Passiven	31.12.2010
42'540.65	Kreditoren	41'653.45
	Kreditor Ausgleichskasse	3'107.30
	Kreditor Quellensteuer	1'116.00
10'000.00	Transitorische Passiven	5'880.00
17'207.30	Rückstellung für Betrieb	17'207.30
10'606.60	Rückstellung aus Kiosk	10'606.60
5'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	5'533.60
<b>85'888.15</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>85'104.25</b>
26'641.50	Eigenkapital	16'068.68
-10'572.82	Gewinn / Verlust	1'893.14
<b>16'068.68</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>17'961.82</b>
<b>101'956.83</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>103'066.07</b>

# Erfolgsrechnung 2010

Rechnung 2009	Aufwand	Rechnung 2010
118'380.50	Gagen	99'453.95
1'888.50	Übernachtungen / Reisespesen	4'631.00
7'337.85	Verpflegung Künstler / Personal	6'457.10
4'616.80	Miete technische Anlagen	6'367.50
11'971.75	Übriger Produktionsaufwand	23'420.80
31'789.45	Werbung	32'579.10
1'124.20	Suisa	6'925.60
9'967.55	Wareneinkauf Gastronomie	17'923.90
1'493.05	Aufwand Foyer	455.55
<b>188'569.65</b>	<b>Total Veranstaltungsaufwand</b>	<b>198'214.50</b>
<hr/>		
120'000.00	Honorar Betriebspersonal	120'000.00
	Lohnaufwand	19'163.30
	Sozialaufwand	1'883.35
4'605.50	Spesenentschädigung Personal	5'144.40
24'000.00	Raummiete	15'200.00
5'488.70	Strom, Wasser, Heizung	3'704.55
1'803.00	Büromaterial	2'590.80
4'058.00	Porti	4'742.65
2'168.60	Telefon, Internet	2'953.30
714.00	Mitgliedschaften, Abonnemente	632.00
1'121.50	Versicherungsprämien	2'262.10
907.65	Zinsaufwand / Bankspesen	858.85
7'302.55	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Maschinen	9'665.80
0.00	Anschaffungen EDV-Materialien	90.95
367.70	Anschaffungen Kleinmaterial / Werkzeuge	2'977.40
486.60	Unterhalt / Reinigung Mobilien, Geräte, Maschinen	1'218.75
11'314.80	Unterhalt / Reinigung Liegenschaften, Räume	10'028.50
4'257.40	Abschreibungen	3'721.70
1'583.15	Diverse Ausgaben / Kassadifferenzen	8'235.15
24'000.00	Büro ‚Kulpool‘	24'000.00
<b>214'179.15</b>	<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>239'073.55</b>
<hr/>		
<b>402'748.80</b>	<b>Total Aufwand</b>	<b>437'288.05</b>

# Erfolgsrechnung 2010

Rechnung 2009	Ertrag	Rechnung 2010
115'439.90	Eintritte/Kollekten/Geschenkgutscheine	109'197.70
6'380.00	Theaterkurse	4'832.00
23'800.00	Mitgliederbeiträge	24'020.00
4'200.00	Sponsoren/Defizitgarantien	36'111.00
39'283.95	Einnahmen Gastronomie	37'792.70
<b>189'103.85</b>	<b>Total Veranstaltungsertrag</b>	<b>211'953.40</b>
600.00	Gönnerbeiträge	854.00
13'100.00	Beiträge Politische Gemeinden	13'600.00
940.00	Beiträge Kirchgemeinden	1'520.00
2'100.00	Beiträge Ortsgemeinden	900.00
400.00	Beiträge Schulgemeinden	0.00
60'000.00	Beitrag Kanton	60'000.00
5'752.00	Raum-/Anlagenmiete an Dritte	11'495.00
152.13	Zinserträge	88.79
120'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	120'000.00
28.00	Verschiedene Erträge	0.00
<b>203'072.13</b>	<b>Zwischentotal</b>	<b>227'227.79</b>
<b>392'175.98</b>	<b>Total Ertrag</b>	<b>439'181.19</b>

## Erfolgsrechnung

Rechnung 2009		Rechnung 2010
392'175.98	Ertrag	439'181.19
402'748.80	Aufwand	437'288.05
<b>-10'572.82</b>	<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>1'893.14</b>

# Revisionsbericht

## Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Mitgliederversammlung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels

Geschätzte Präsidentin

Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels geprüft. Die Bilanz per 31. Dezember 2010 weist eine Summe von CHF 103'066.07 aus. Die Erfolgsrechnung 2010 zeigt einen Gewinn von CHF 1'893.14. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von Aktuarin Barbara Rosenbaum sauber und übersichtlich geführt.

Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen

Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren freiwilligen Helfern ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 24. Mai 2011

Die Revisoren:



Edwin Buchli



Elmar Hässig

# Optimistisch in die Zukunft

Die Herausforderungen des kommenden Jahres liegen im organisatorischen Bereich, im Bereich Marketing und PR, insbesondere aber bei der grundsätzlichen Ausrichtung auf die längerfristige Zukunft, sind doch personelle und finanzielle Ressourcen knapp und müssen zumindest gehalten werden können.

Das Alte Kino  
Mels wird  
ein erfolgreiches  
Kleintheater  
bleiben mit  
starker  
Ausstrahlung  
in die Region –  
und darüber  
hinaus.

Es bleibt ein ständiges Thema, eine Reibungsfläche, Herausforderung und Tätigkeitsfeld: Die personelle Belastung der im Alten Kino Mels tätigen Kräfte. Hauptsächlich daran sind die Menge der Anlässe sowie Projekte und Abläufe im Hintergrund auszurichten. Sie stehen im Gegensatz zu den Ansprüchen unserer Mitglieder und Gäste, den privaten und öffentlichen Geldgebern sowie den Gemeinden und dem Kanton. Dabei die Balance zu finden, ist nicht immer einfach und man möchte gerne mehr, als man kann oder sollte.

Im kommenden Jahr wird die Einbindung eines neuen Vorstandsmitgliedes notwendig sein, nachdem die in den letzten Jahren zurückgetretenen beiden Vorstände nicht ersetzt worden sind und um die Arbeit wieder auf mehrere Schultern verteilen zu können. Nachdem der optische Auftritt des Alten Kino Mels in die Jahre gekommen ist, wird die Implementierung eines überarbeiteten Corporate Designs angestrebt. Damit verbunden ist auch ein neuer Internet-Auftritt, zumal sich die jetzige Homepage nicht mehr auf der Höhe der technischen Möglichkeiten befindet. Ein grosses Bedürfnis unserer Kundschaft ist die Möglichkeit, Billette sitzplatzgenau buchen zu können. Das bedingt die Einführung eines neuen Ticketverkaufssystems, das uns auch die Abläufe bei den Reservationen erleichtert und gewisse statistische Auswertungen

über das Kaufverhalten unserer Kundschaft erlauben wird.

Anstrengungen werden zudem notwendig im Weiterbildungsbereich für Erwachsene, bei Kooperationen mit anderen Institutionen und nicht zuletzt beim Sponsoring und dem weiteren Ausbau der Mitgliederzahlen. Die Abgrenzung der Arbeiten im Alten Kino selber mit denen, die im Kulturbüro zu erledigen sind, ist ein laufender Prozess und eine Herausforderung, zumal das Personal hüben wie drüben dasselbe ist. Ein noch zartes und junges Pflänzchen ist der theaterpädagogische Bereich, für den sich aber immer mehr Lehrkräfte interessieren. Hier zeichnet sich ein neues, interessantes Tätigkeitsfeld ab.

Immer wieder gibt aber auch die fernere Zukunft Anlass zur Debatte darüber, welches kulturelle Angebot von den nachkommenden Gästen in den nächsten Jahren gefragt sein wird und wie diese heute schon in den Betrieb eingebunden werden können. Es ist wichtig, diese Kräfte zu finden und sie für das Alte Kino Mels zu begeistern, geht es doch langfristig darum, die Kontinuität des Angebots und den Weiterbestand der Organisation zu sichern. Die Reorganisationsbemühungen der nächsten Jahre müssen auch im Zeichen dieser Betrachtungen stehen.

# Höhepunkte im Jahr 2011



Samstag, 24. September 2011

**Dodo Hug**



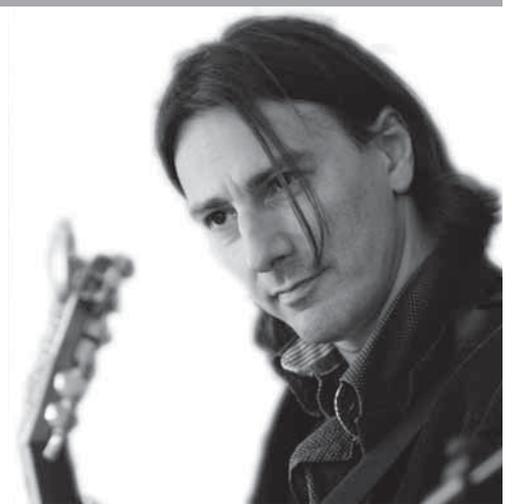
Samstag, 15. Oktober 2011

**Martin O.**



Samstag, 29. Oktober 2011

**Bluesmax**



Samstag, 5. November 2011

**Pippo Pollina**



Samstag, 19. November 2011

**Silvana Gargiulo/Nina Dimitri**



Samstag, 30. Dezember 2011

**Pykniker**

